



Gemeinsam erleben

“Wie weit reicht Gottes Liebe?” Themen-Sonntag

Sonntag, 8. Februar von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Von-Drais-Straße 5, Birkenfeld / Christliche Versammlung Birkenfeld

„Quelle des Lebens“ Abendgottesdienst

Sonntag, 8. Februar um 18 Uhr

Gemeindehaus Gräfenhausen / Ev. Kirche Gräfenhausen

Rathaussturm mit Fackelzug

Donnerstag, 12. Februar um 18:33 Uhr

Rathaus Gräfenhausen / FG „Die Klemmer“ Gräfenhausen e.V.



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117** oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

„docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden“.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen:

www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.

Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und

14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Dorothea Keller, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de, Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,

Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuen-

bürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,

Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr),

Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de.

In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-

Gefahr Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohn-geld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;

Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;

www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztswagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 07.02.2026:

■ Bären-Apotheke, Kelttern-Dietlingen,
Bahnhofstr. 10, Tel. 0 72 36 / 98 06 26

Sonntag, 08.02.2026:

■ Löwen-Apotheke, Pforzheim, Bleichstr. 27, Tel. 0 72 31 / 2 36 75

Apothekennotdienstplan – Stand: 29.12.2025; keine Gewähr

Quelle: aponet.de

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Schlüssel mit Anhänger

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0**

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

Damenfahrrad 28 Zoll, 7-Gang-Schaltung

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, **T 07231 308-0**, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de
Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Kraftfahrzeug-Zulassungsbehörde Pforzheim

Termine in der Kfz-Zulassungsstelle **Am Mühlkanal** sind ausschließlich nach vorheriger Reservierung möglich. Bitte buchen Sie vorab online über www.pforzheim-termine-reservieren.online.

Sie erreichen uns auch telefonisch unter 07231 39-3100 oder über E-Mail zulassungsbehoerde@pforzheim.de.

Bitte halten Sie die Bestätigungs-E-Mail über Ihre Terminbuchung an der Eingangskontrolle bereit, gerne auch auf dem Handy.

Verfügbare Online-Termine werden vier Wochen im Voraus am Wochenbeginn freigeschaltet. Es lohnt sich aber auch im Laufe der Woche immer wieder das Terminbuchungssystem aufzurufen, da kurzfristig buchbare Termine aufgrund von Absagen freigeschaltet werden.

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 17.02.2026

Gräfenhausen

Mittwoch, 18.02.2026

Leerung der grünen/blauen/ gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Donnerstag, 12.02.2026 ■ Grüne Papiertonne

Freitag, 13.02.2026 ■ Gelbe LVP-Tonne

Freitag, 20.02.2026 ■ Blaue Glastonne od. Korb

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 07.02.2026 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag, 10.02.2026 14.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch, 11.02.2026 9.00 – 12.30 Uhr



Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, **T 07231 4556717**,

Weitere Informationen unter www.evimedia.de



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie
Beileger von:

- Fix Getränke

Lesespaß für 12 Monate

Verschenke Freude!

Print 38.- € (inkl. Mwst.)

Online 38.- € (inkl. Mwst.)

Kombi 34.- € (inkl. Mwst.)



www.evimedia.de
Tel. 07231 4556717



BEKANNTMACHUNG

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag am 08.03.2026

1. Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl der Gemeinde Birkenfeld, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld wird in der Zeit vom 16.02.2026 bis 20.02.2026 während der allgemeinen Öffnungszeiten für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Alle Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **20.02.2026 bis 13:00 Uhr im Rathaus Birkenfeld Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, Zimmer E 05 und E 06** Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 15.02.2026 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 42 Pforzheim durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Er kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person;
 - 5.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn
 - 5.2.1 sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Absatz 2 Satz 3 der Landeswahlordnung (bis zum 15.02.2026) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Absatz 4 Satz 1 oder 3 des Landtagswahlgesetzes versäumt hat,
 - 5.2.2 ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 11 Absatz 2 Satz 3 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Absatz 4 Satz 1 oder 3 des Landtagswahlgesetzes entstanden ist,
 - 5.2.3 ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Der Wahlschein kann bis zum 06.03.2026, 15.00 Uhr **im Rathaus Birkenfeld Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, Zimmer E 05 und E 06** schriftlich, elektronisch (zum Beispiel durch Telefax, E-Mail) oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch **bis zum Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2.1 bis 5.2.3 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

6. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
 - 7.1 einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - 7.2 einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl,
 - 7.3 einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind und
 - 7.4. ein Merkblatt für die Briefwahl.
8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
9. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Birkenfeld, 06.02.2026



gez.
Martin Steiner
Bürgermeister

Die Gemeindeverwaltung informiert:

Jetzt die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse stoppen – Informationsstand auf dem Birkenfelder Wochenmarkt

2014 gab es die ersten bestätigten Funde der Asiatischen Hornisse in Deutschland. Seither erfolgt eine rasche, fast unkontrollierbare Ausbreitung.

Wer sich über die Asiatische Hornisse informieren möchte, kann dies an vier Terminen auf dem Birkenfelder Wochenmarkt tun.

Am 14.02. / 28.02. / 07.03. und 28.03. stehen ab 9 Uhr Ansprechpartner für Ihre Fragen bereit.

Nähere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe von Birkenfeld Aktuell am 13. Februar 2026.



Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler Aufruf zur Meldung

Die Gemeinde Birkenfeld ehrt auch in diesem Jahr wieder erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler.

Die Birkenfelder Vereine wurden bereits aufgefordert, ihre erfolgreichen Mitglieder zu melden. Doch auch sportlich Aktive, die nicht in einem Birkenfelder Verein organisiert sind, können geehrt werden, wenn sie ihren Hauptwohnsitz in Birkenfeld haben.

Dies gilt jedoch nur für folgende Platzierungen:

Deutsche Meisterschaften

Landesmeisterschaften

Kreis-, Bezirks- oder Gaumeisterschaften:

Plätze 1 – 6

Plätze 1 – 3

Platz 1



Da die Verwaltung von diesem Kreis der Sportlerinnen und Sportlern, die 2025 erfolgreich waren, nicht automatisch Kenntnis erhält, können sich diese Personen, wenn sie die Ehrungsrichtlinien erfüllen, bis zum **13. Februar 2026** bei der Gemeinde Birkenfeld, Katja Erdmann-Bott, postalisch oder per E-Mail (katja.erdmann-bott@birkenfeld-enzkreis.de) melden. Die Meldung selbst können Sie über das **Formular auf unserer Homepage** direkt online ausfüllen und abgespeichert als E-Mail-Anhang übersenden. Zusätzlich ist ein Nachweis für die Platzierung einzureichen.



Jahresendabrechnung 2025 für Wasser/Abwasser und Anpassung der Vorauszahlungen 2026

In den kommenden Tagen werden die Gebührenbescheide für die Jahresendabrechnung 2025 verschickt.

Aufgrund einer technischen notwendigen Umstellung auf eine neue Veranlagungssoftware zum 01.01.2027 wird für alle Kunden die **Jahresendabrechnung 2026** bereits im Oktober 2026 erstellt und im November 2026 per Bescheid zugestellt.

Der frühere Abrechnungsmodus 2026 bringt eine wichtige Änderung mit sich: Im Jahr 2026 werden nicht wie bisher 4 Abschlagszahlungen, sondern lediglich 3 Abschlagszahlungen erhoben. Die 3 Abschlagszahlungen wurden in ihrer Höhe dem Gesamtverbrauch des Vorjahres angepasst, das heißt der einzelne Abschlag weicht in seiner Höhe zu der bisherigen Aufteilung mit 4 Abschlägen eventuell deutlich ab. Berücksichtigt wurden bei der Ermittlung der Abschlagshöhe 2026 auch die ab 01.01.2026 gültigen Gebühren für Wasser und Abwasser.

Die Gebühren setzen sich **ab 01.01.2026** wie folgt zusammen:

- Verbrauchsgebühr Wasser je Kubikmeter
2,39 € (netto), bzw. 2,5591 € (brutto einschließlich 7% Umsatzsteuer)

Nenngröße Wasserzähler	Ohne Umsatzsteuer	Inkl. 7 % Umsatzsteuer
Q3 = 4	10,50 EUR netto/ Monat	11,2350 EUR brutto/ Monat
Q3 = 10	14,00 EUR netto/ Monat	14,9800 EUR brutto/ Monat
Q3 = 16	20,00 EUR netto/ Monat	21,4000 EUR brutto/ Monat
Q3 = 25	57,00 EUR netto/ Monat	60,9900 EUR brutto/ Monat
Q3 = 63	165,00 EUR netto/ Monat	176,5500 EUR brutto/ Monat

Grundgebühr

- Schmutzwassergebühr je Kubikmeter **2,50 €**
- Niederschlagswassergebühr je m² versiegelte Fläche **0,85 €**

Steueramt

Gemeinde Birkenfeld

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für euch! Ihr mit uns?

4.000 ehrenamtliche Stunden von der Abteilung Birkenfeld im Jahr 2025 geleistet

Mitte Januar fand die Abteilungsversammlung der Abteilung Birkenfeld statt. Im Anschluss an die Begrüßung der anwesenden Kameraden, Alterskameraden, Herrn Bürgermeister Martin Steiner und

einer Abordnung aus dem Gemeinderat gab es ein gemeinsames Essen.

Danach hat Abteilungskommandant Marc Ochner über **Personal- und Einsatzstatistik** im vergangenen Jahr berichtet. Zum Jahresende betrug die Gesamtstärke der Abteilung Birkenfeld 95 Feuerwehrangehörige, darunter 55 Mitglieder der Einsatzabteilung, 22 Jugendliche, 16 Kinder, 20 Senioren und 2 Fachberaterinnen. Die Einsatzabteilung verzeichnete einen Zugang von 7 Personen. 1 Fachberater ist ausgeschieden und 2 aktive Kameraden sind zu den Senioren gewechselt.

In gesamt 760 Stunden wurden 40 Brand- und 40 Hilfeleistungseinsätze abgearbeitet. Mit einem weiteren Einsatz waren das 81 Einsätze für die Abteilung Birkenfeld im vergangenen Jahr. Im Vergleich zum Jahr 2024 sind das etwa ein Drittel weniger Einsätze. Die meisten Brandeinsätze 2025 waren Brandmeldealarme.

Grundsätzlich haben wir aber auch **Potenzial für Unwetter und Waldbrand**. Hier hatten wir bisher Glück und wurden verschont. Auf solche Lagen können wir uns mit Ausbildung und entsprechenden Geräten vorbereiten. Durch **Schadstoffbelastung im Einsatz** besteht für Feuerwehrleute ein **erhöhtes Krebsrisiko**. Hier kann man sich durch entsprechende Ausrüstung schützen. Leider fehlt im Feuerwehrhaus Birkenfeld der Platz für eine vernünftige „Schwarz-Weiß“-Trennung. Wir können aktuell keine Trennung vom „schwarzen“ Einsatzbereich in den „weißen“ sauberen Bereich nach dem Einsatz darstellen, es fehlen zum Beispiel Duschen und Trennmöglichkeiten von privater und Einsatzkleidung im Spindbereich. Marc Ochner appelliert an die anwesenden Gemeinderäte, dass wir diesen Schutz verdient haben.

Einige Einsätze des vergangenen Jahres hat er mit Bildern in Erinnerung gerufen. Zu einem Hilfeleistungseinsatz vom Spätjahr hat er eine E-Mail vorgelesen, in welcher sich der Sohn einer verunfallten Person für unsere Hilfe bedankt, durch unseren Einsatz konnte diese Person gerettet werden.

Zu den Einsätzen kamen noch etwa 1.500 Stunden für über 20 Übungen. Zusammen mit Lehrgängen und Gerätewart-Aufgaben wurden 2025 von der Abteilung Birkenfeld etwa 4.000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Nach weiteren **Berichten** von Schriftführerin Jasmin Knöller über den **kameradschaftlichen Bereich**, von Kassier Carsten Kübler zum **Kassenstand** und von den Kassenprüfern über eine einwandfreie Kassenführung hat **Bürgermeister Martin Steiner** einige Worte an die Versammlung gerichtet.

Bei der Ausrüstung werden keine Abstriche gemacht. Allerdings „steht der Elefant im Raum“, womit ein neues Feuerwehrhaus für die Abteilung Birkenfeld gemeint ist. Die Gemeinde hat sich auf das Krisenmanagement bei einem Katastrophenfall vorbereitet. An diesem und an der Feuerwehr wird nicht gespart. Allerdings bemängelt er die erheblich gestiegenen Preise für neue Feuerwehrfahrzeuge. Er weiß nicht, wie sich eine Gemeinde das noch leisten soll. Die Politik gibt immer mehr Aufgaben an die Kommunen weiter.

Der durch Bürgermeister Steiner beantragten Entlastung der Verwaltung wurde von den Kameraden einstimmig zugestimmt.

Marc Ochner konnte Moritz Göring, Kevin Kastner, Paolo Scorsone, Tim Chromik, Markus Schmidtke und Nico Kraft zu **Feuerwehrmann-Anwärtern** ernennen. Leider waren nur 2 dieser Kameraden anwesend.



Die Führung der Abteilung Birkenfeld mit den frisch ernannten Feuerwehrmann-Anwärtern. **Von links nach rechts:** Die beiden stellvertretenden Abteilungskommandanten Peter Kirchherr und Michael Jäck, Moritz Göring, Kevin Kastner und Abteilungskommandant Marc Ochner.



Auch **Kommandant Frank Oelschläger** nutzte die Gelegenheit, zu den Kameraden zu sprechen.

Er stellte fest, dass „wer wenig hat, besser bedient ist“. Damit geht er auf die Kreisumlage ein, von welcher sich auch schon ärmere Gemeinden ein neues Feuerwehrhaus leisten konnten. Zu Beginn des vergangenen Jahres war es bei den Brandmeldealarmen etwas ruhiger. Dadurch erklärt sich auch der Einsatzrückgang. Zum Thema Personal zeigt er sich etwas überrascht, so ein „Kommen und Gehen“ von neuen Kameraden wie im Jahr 2025 hat er bisher noch nicht erlebt. Er macht darauf aufmerksam, dass die von der Politik genannten Personenzahlen im Ehrenamt für den Katastrophenfall vermutlich nicht stimmen. Viele Kameraden (auch von uns) haben eine Doppelfunktion, sind Mitglied bei der Feuerwehr im Wohnort und Tagesausrunder in der Gemeinde ihres Arbeitsplatzes.

Zum Ende der Versammlung lobte **Gemeinde- und Kreisrat Hartmut Ochner** die emotional ehrliche Ansprache unseres Bürgermeisters. Im Enzkreis gibt es ein großes Defizit bei den Finanzen, die Kreisumlage wird von 34 auf 40 Prozent steigen. Die Politik reicht die Aufgaben von oben nach unten durch. (jkn)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen

Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Am Faschingsdienstag, den 17.02.2026 bleibt die Bibliothek nachmittags geschlossen.

Vormittags ist die Bibliothek wie immer von 10-13 Uhr geöffnet.

Ab 02.02.2025

Tag der Kinderhospizarbeit –

Büchertisch in der Gemeindebibliothek

Der „Tag der Kinderhospizarbeit“ wurde am 10. Februar 2006 vom Deutschen Kinderhospizverein e.V. ins Leben gerufen. Seitdem findet er jährlich an diesem Tag statt.

Er hat das Ziel, die Inhalte der Kinder- und Jugendhospizarbeit und ihre Angebote stärker in der gesellschaftlichen Wahrnehmung zu verankern, Menschen von der Sinnhaftigkeit ehrenamtlichen Engagements zu überzeugen, finanzielle Unterstützer:innen zu gewinnen, das Thema „Tod und Sterben von jungen Menschen“ zu enttabuisieren sowie insbesondere am Tag der Kinderhospizarbeit solidarisch an der Seite betroffener Familien zu sein.

In Deutschland leben ca. 50.000 Kinder und Jugendliche mit einer durch schwere Krankheiten verkürzten Lebenserwartung. Viele der betroffenen Familien werden durch ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste und stationäre Kinderhospize vom Zeitpunkt der Diagnose an begleitet. Die Begleitung orientiert sich am Wunsch und Bedarf der Familien und umfasst das Leben und den Alltag ebenso wie den Sterbeprozess und die Trauerbegleitungen.

In Pforzheim ist der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst für Pforzheim und den Enzkreis Sterneninself e.V. mit sieben haupt- und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden tätig. Weitere Infos unter www.sterneninsel.com.

Die Gemeindebibliothek Birkenfeld unterstützt den Tag der Kinderhospizarbeit mit einem thematischen Büchertisch.



Mittwoch, 25.03.2026, 19 – 21 Uhr

BÜCHER AM ABEND

Wir stellen Ihnen lesenswerte Bücher aus den verschiedensten Genres vor, ob Krimi oder Liebesgeschichte, Familiensaga oder Biographie.

Haben Sie auch ein Lieblingsbuch, das Sie an diesem Abend gerne vorstellen möchten? Wir würden uns darüber freuen!

Die Veranstaltung findet **in der Gemeindebibliothek Birkenfeld** statt. Der **Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung vor Ort in der Bibliothek oder online wird gebeten.**

Falls Sie ein Buch vorstellen möchte, teilen Sie uns dies gerne schon bei der Anmeldung mit.

RÜCKBLICK BILDERBUCHNACHMITTAG UND LESECLUB „LESELINO“

Wie die Tiere im Zoo Karneval feiern und wie Zoodirektor Ungestüm das Rätsel der verkleideten Tiere mit Hilfe seines Freundes Ignaz Pfefferminz Igel löst, hörten wir beim Bilderbuchnachmittag am 02. Februar 2026 in der Geschichte „Karneval im Zoo“. Wie immer bastelten wir nach dem Lesen noch – dieses Mal war es ein Girafant. Im Anschluss fand wieder der Leseclub „Leselino“ für Grundschulkinder statt. Auch hier wurde gelesen und gebastelt.



Der nächste Bilderbuchnachmittag und der nächste Leseclub finden am 02. März 2026 statt. Wir freuen uns auf euch.

Landratsamt Enzkreis



Vermessungsamt bringt neue digitale Dienstleistungen an den Start: „Einfach und unkompliziert“

Weitere Bausteine zur Digitalisierung der Verwaltung hat das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt vorgestellt: Vermessungsdienstleistungen können bequem online beantragt und Auszüge sowohl aus digitalen Geobasisinformationen als auch aus analogen Katasterunterlagen abgerufen werden. „Bürgernah, einfach und unkompliziert“ nennt das Holger Nickel als zuständiger Dezernent und erklärt: „Unkompliziert ist es auch deshalb, weil man sich weder anmelden noch registrieren muss.“

Mit wenigen Klicks lassen sich ab sofort Auszüge aus dem Liegenschaftskataster wie Lagepläne und Informationen über einzelne Flurstücke abfragen. Bürger oder Unternehmen, die eine Aufnahme von neu erstellten oder kürzlich veränderten Gebäuden benötigen oder fehlende Grenzzeichen überprüfen und neu abmarken lassen möchten, können dies online beantragen. Gleiches gilt für Vermessungen an Straßen und Wegen.

„Falls wir noch zusätzliche Informationen benötigen, melden wir uns beim Antragsteller“, erläutert Stefan König, Leiter des Sachgebiets Kataster- und Ingenieurvermessung. Auf diese Weise könne

man den Antrag sehr einfach halten, denn der Bürger müsse darin nur sehr wenige Daten eingeben. Verbunden mit der Neuerung sei auch eine Vereinfachung im Amt selbst: „Wir können den ganzen Prozess nun ohne Medienbruch digital und papierlos abbilden.“

Zu finden sind die neuen Anträge auf der Homepage des Enzkreises (www.enzkreis.de) bei „Enzkreis digital“ oder auf den Seiten des Vermessungs- und Flurneuordnungsamts. (enz)



Neue digitale Dienstleistungen hat das Vermessungsamt online gestellt.

(Bilder: Enzkreis; Vermessungsamt)



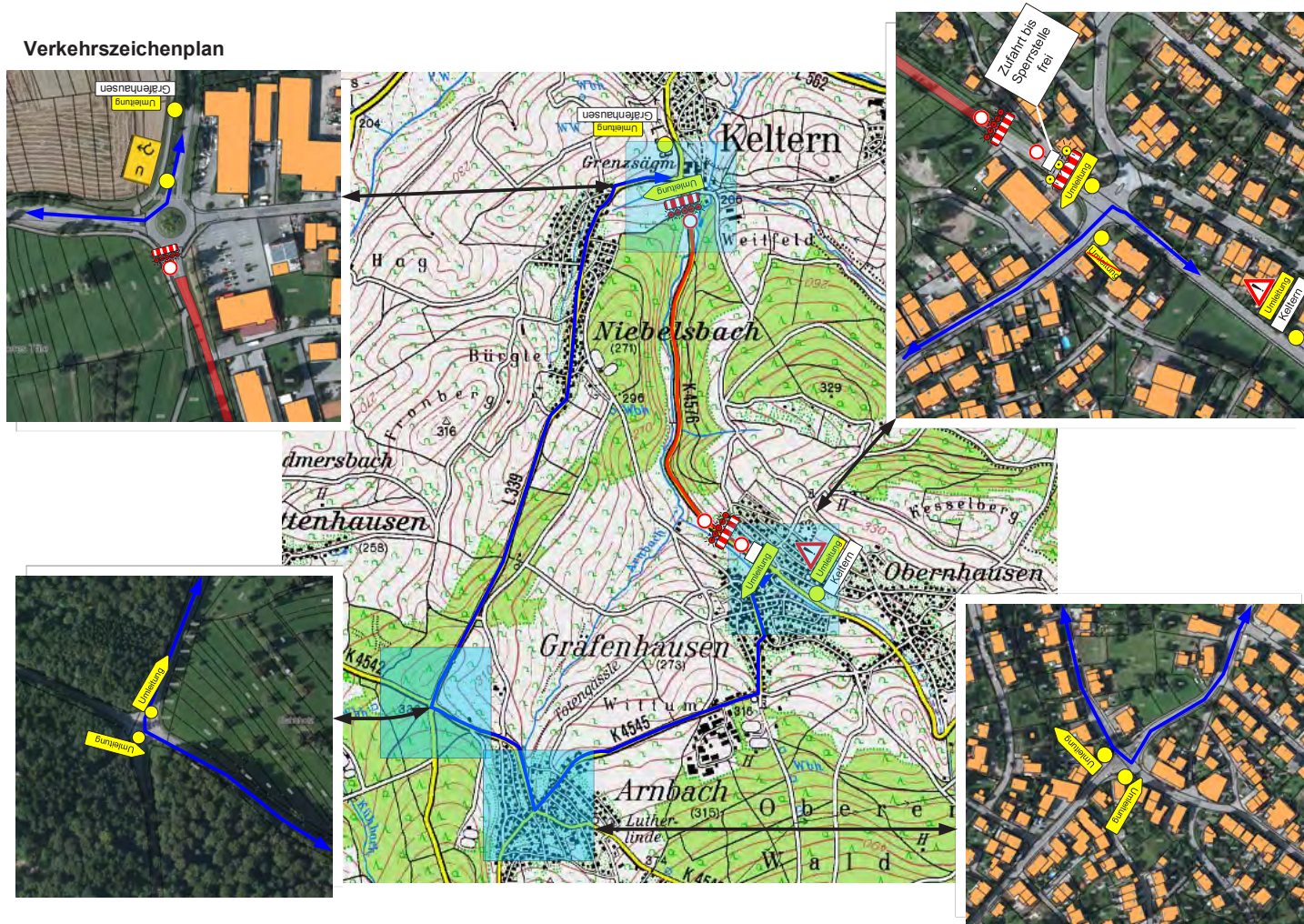
Wegen nicht aufschiebbarer Baumfällarbeiten:

Kreisstraße K4576 zwischen Gräfenhausen und Kelttern vom 16.02.26 – 28.02.26 gesperrt

Ab Montag, 16. Februar, werden in Gräfenhausen an der Kreisstraße 4576 nicht aufschiebbarer Baumfäll- und Verkehrssicherungsarbeiten durchgeführt. Dafür muss die Straße vom Ortsausgang Gräfenhausen bis zum Kreisverkehrsknotenpunkt Ellmendingen komplett gesperrt werden.

Für die Dauer der Arbeiten, die voraussichtlich bis zum 28. Februar gehen, führt die Umleitung über die L339 Neuenburger Str./Schwabenstraße durch Niebelsbach.

Verkehrszeichenplan



Am Dienstag, 10. Februar:

Online-Infoabend zur Ackerschlagkartei

Das Landwirtschaftsamt des Enzkreises lädt zu einer Online-Veranstaltung zur „Ackerschlagkartei“ am **Dienstag, 10. Februar, um 19:30 Uhr** ein.

Aufgrund geänderter Anforderungen der Aufzeichnungspflicht im Pflanzenschutz ist es von immer größerer Bedeutung, sich mit digitalen Aufzeichnungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen. Im Rahmen der Online-Veranstaltung werden daher verschiedene Dokumentationsprogramme zur Pflanzenschutzmittel-Anwendung und unterschiedliche Schlagkarteien vorgestellt. Neben dem kostenlos vom Land Baden-Württemberg zur Verfügung gestellten Programm „PSM-DOK“ werden auch Schlagkarteien vom Maschinenring, der ZG Raiffeisen, der Firma Helm und der Firma Plantivo präsentiert. Ziel ist es, einen Überblick über die unterschiedlichen Angebote und ihren Nutzen für die Anwendung im eigenen Betrieb darzustellen.

Eine Anmeldung ist noch bis zum 8. Februar über die Rubrik Veranstaltungen unter www.enzkreis.de/landwirtschaftsamt möglich. Der Teilnahme-Link wird kurz vor der Veranstaltung per Mail zugesandt.

(enz)

Einladung an Menschen mit Demenzdiagnose oder mit spürbaren Gedächtnisproblemen

Selbsthilfegruppe „optimenz“ zieht um

Die unterstützte Selbsthilfegruppe „optimenz“ in Pforzheim ist in neue Räumlichkeiten in der Westliche Karl-Friedrich-Straße 7 umgezogen. Seit vielen Jahren treffen sich in der Gruppe Menschen,

die mit einer Demenz leben oder erste kognitive Veränderungen wie Gedächtnisprobleme wahrnehmen. In der Gruppe geht es um Austausch, Verständnis und das Gefühl, mit der eigenen Situation nicht allein zu sein.

Der neue Treffpunkt ist barrierefrei, gut erreichbar und verfügt über einen Aufzug. Für die bisherigen Teilnehmenden bedeutet der Umzug zwar eine Veränderung. Vor allem aber bietet er auch eine Chance für neue Interessierte: Menschen, die bisher gezögert haben, können nun unkompliziert dazukommen und die Gruppe kennenlernen. Während der Treffen ist Platz für alles, was den Alltag mit Demenz oder kognitiven Einschränkungen begleitet: Fragen, Unsicherheiten, Erfahrungen, aber auch Humor, kleine Erfolge und gegenseitige Unterstützung. Jede und jeder entscheidet dabei selbst, wie viel er oder sie einbringen möchte – Zuhören ist genauso willkommen wie Mitreden. Ein Gruppenmitglied beschreibt es so: „Es tut gut zu merken, dass man nicht allein ist. Oft hilft schon ein kurzer Austausch.“

Der Umzug ist daher mehr als ein Ortswechsel. Er ist eine Einladung an Menschen mit einer Demenzdiagnose oder mit spürbaren Gedächtnisproblemen, sich zu trauen und ein Angebot auszuprobieren, das stärkt und verbindet. Unterstützt wird die Selbsthilfegruppe gemeinsam vom Demenzzentrum Enzkreis und dem Pflegestützpunkt Pforzheim.

Treffpunkt:

Westliche Karl-Friedrich-Straße 7, 1. OG
(barrierefrei über Aufzug, Eingang auf der Hausrückseite)

Treffen: alle zwei Wochen montags

Kontakt: Demenzzentrum Enzkreis; Telefon: 07231 308500



Gut gemeint, aber riskant:

Warum das Füttern von Wildtieren oft mehr schadet als nützt

Das Füttern von Wildtieren geschieht meist mit guter Absicht oder sogar unbewusst, hat aber schnell negative Auswirkungen – für Mensch und Wildtier. Daher weist das Forstamt Enzkreis auf den richtigen Umgang mit Wildtieren hin:

Falsches Futter und Krankheitsverbreitung

Unsere Lebensmittel sind für Wildtiere meist ungeeignet, da Wildtiere nicht auf die menschliche Nahrung eingestellt sind. Brot zum Beispiel enthält Salz und Backmittel wie Hefe. „Dies führt oft zu Verdauungsproblemen und hat nichts auf dem Speiseplan von Taube und Ente verloren. Zudem schimmelt es schnell, enthält Gewürze und



(Foto: Adobe Stock)

Zusatzstoffe, entspricht damit nicht dem natürlichen Nahrungsangebot und lockt nebenbei noch Mäuse und Ratten an“, weiß Sofie Bloß, Wildtierbeauftragte des Enzkreises. Ein weiteres Problem stellt dabei auch die Futterstelle selbst dar. Hier kommen oft viele Tiere auf engem Raum zusammen,

weshalb sich Krankheiten schneller ausbreiten. „Aber auch das natürliche Gleichgewicht kann dadurch schnell gestört werden, weil einzelne Tierarten sich aufgrund des künstlichen Nahrungsangebotes mehr vermehren als andere Tierarten und als es ihr Lebensraum eigentlich zulassen würde“, warnt Bloß.

Offener Kompost und das Katzenfutter auf der Terrasse

Oft geschieht eine Wildtierfütterung aber auch unbeabsichtigt. Zum Beispiel wenn das Katzenfutter auf der Terrasse frei zugänglich ist oder es einen offenen Kompost im Garten gibt. An diesem bedienen sich besonders gerne Füchse oder Waschbären. Derartiges Verhalten sorgt anfangs oft noch für Begeisterung, schließlich kommt man Wildtieren meist nicht so nah. Wenn dann aber mit der Zeit die Konflikte zunehmen, weil sich der Waschbär auf dem Dachboden für die Jungenaufzucht häuslich einrichtet oder der Fuchs die Gartenschuhe verschleppt, schlägt die anfängliche Begeisterung schnell um. „Vermeiden kann man dies, indem man einen geschlossenen Kompost, z.B. mit entsprechend engmaschigen Gitterwänden und verschließbarem Deckel verwendet, und die Freigänger-Katze zu festen Tageszeiten unter Aufsicht füttert“, rät die Wildtierbeauftragte.

„Wildtiere sollen wild bleiben dürfen“

Ein weiterer wichtiger Grund auf die Fütterung von Wildtieren zu verzichten: „Wildtiere sollen wild bleiben dürfen“, betont Bloß. „Ihre Scheu gegenüber dem Menschen schützt sie – etwa vor dem Straßenverkehr, Konflikte mit Haustieren oder dem Verlust ihres natürlichen Verhaltens beispielsweise bei der Nahrungssuche und dem Fluchtverhalten.“ Gleichzeitig schützt es aber auch uns Menschen vor übertragbaren Krankheiten oder Sachschäden an Häusern und Fahrzeugen.

„Wer Wildtiere liebt, sollte ihnen mit Respekt begegnen – und dazu gehört auch, sie nicht durch Fütterung an den Menschen zu gewöhnen und ihr natürliches Verhalten zu beeinflussen“, ist sie überzeugt.

Ausnahmen in nahrungsknapen Jahren

Um den Tieren etwas Gutes zu tun, können gezielte Maßnahmen wie Wasserstellen im Garten oder das Pflanzen von heimischen Blüh- und Strauchpflanzen, die zum Beispiel eine wichtige Nahrungsgrundlage für Insekten und damit auch für uns alle darstellen, den Tieren helfen. In nahrungsknapen Jahren können Igel und Vögel im eigenen Garten gefüttert werden. „Auch wenn dies ebenso ein Eingriff ins Ökosystem darstellt, ist dies vertretbar, solange qualitativ hochwertiges Futter verfüttert wird, die Futterstellen für Marder, Waschbär & Co unzugänglich sind und die Futterstellen sauber gehalten werden“, begründet Bloß die Ausnahme. (enz)

Start des Pilotprojekts „Pfotenpiloten“:

Ja! Ich darf hier rein – Assistenzhunde willkommen

Den Internationalen Tag des Blindenführhundes am 29. Januar nahmen die beiden Inklusionsbeauftragten von Enzkreis und Stadt Pforzheim Anne Marie Rouvière-Petrucci und Mohamed Zakzak zum

Anlass gemeinsam mit Brigitte Schick, Bezirksgruppenleiterin des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins, auf die Zutrittsrechte für Blindenführ- und Assistenzhunde aufmerksam zu machen.

„Blindenführhunde ermöglichen blinden und sehbehinderten Menschen eine selbstständige Fortbewegung im Straßenverkehr“, erklärt Rouvière-Petrucci. „Assistenzhunde sind ebenso speziell ausgebildete Hunde. Sie unterstützen bei einer Vielzahl von chronischen – oftmals äußerlich kaum sichtbaren – Beeinträchtigungen wie Diabetes, Epilepsie, Autismus oder posttraumatischer Belastungsstörung und geben ihrem Menschen ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum“, erläutert sie den Unterschied. Beide erleichtern soziale Kontakte und seien Vertraute und Freund zugleich. „Im Alltag müssen sich viele Mensch-Assistenzhund-Teams jedoch immer erklären. Ob in Schwimmbädern, Restaurants, Bäckereien, Lebensmittelgeschäften, Arztpraxen oder Ämtern – Menschen mit Behinderungen wird oft der Zutritt in Begleitung ihres Blindenführ- oder Assistenzhundes verwehrt“, wissen die beiden Inklusionsbeauftragten.

Durch gesetzliche Anpassungen sind die Zutrittsrechte von Assistenzhunden mittlerweile klar geregelt. Sie gelten als sogenannte „gesetzlich anerkannte medizinische Hilfsmittel“. „Man kann sie also mit einem Hörgerät oder einem Rollstuhl vergleichen. Diese Hilfsmittel würde man, wenn man auf sie angewiesen ist, auch kaum zuhause lassen“, verdeutlicht Rouvière-Petrucci, dass den Menschen mit Behinderungen der Zutritt in Begleitung ihres Blindenführ- oder Assistenzhundes der Zutritt in Ämtern, Arztpraxen, Lebensmittelgeschäften, Schwimmbädern oder Restaurants nicht länger verwehrt werden darf. Um das auch sichtbar zu machen, haben die beiden Inklusionsbeauftragten im Rahmen des Pilotprojekts „Pfotenpiloten“ spezielle Aufkleber mit dem Schriftzug „Assistenzhunde willkommen“ am Eingang des Landratsamtes wie an weiteren Ämtern und Geschäften in Pforzheim angebracht.

Wer ebenfalls gerne mit dem Aufkleber ein sichtbares Zeichen für Inklusion und Barrierefreiheit setzen möchte, kann sich gerne bei den beiden per E-Mail an inklusion@stadt-pforzheim.de oder inklusion@enzkreis.de melden. (enz)



Foto links: Sichtbar gekennzeichnete Assistenzhunde dürfen nicht abgewiesen werden, da Menschen mit Behinderungen im Alltag auf ihre Unterstützung angewiesen sind. Man sollte sie übrigens nicht streicheln, um sie nicht von ihrer wichtigen Aufgabe abzulenken.

Foto rechts: Aufkleber „Assistenzhund willkommen“ gibt es bei den Inklusionsbeauftragten des Enzkreises und der Stadt Pforzheim.

(Bilder: Enzkreis; Fotografin: Stefanie Frey)

Am Sonntag, 15. Februar:

■ Naturparkführer bietet spannende Einblicke in die Maulbronner Klosterlandschaft

Sie haben Teiche angelegt, Gräben gebaut und Dämme errichtet. Die Rede ist von den Mönchen des Zisterzienserordens, die mit ihren Eingriffen die Maulbronner Landschaft rund um das Kloster bis heute geprägt haben. Naturparkführer Klaus Timmerberg lädt am Sonntag, 15. Februar, zu einer rund sechs Kilometer langen Wanderung ein, um verschiedene erhaltene und aufgelassene Teiche, vergessene Dämme und das ausgeklügelte Grabensystem der Zisterzienser sowie auch besondere Tier- und Pflanzenarten vorzustellen. Auch Forschungsergebnisse zur Landschaftsgeschichte rund um den Aalkistensee und zur Entstehung des Roßweihers hat der Experte parat. Treffpunkt für die Tour ist um 13:30 Uhr an der Bushaltestelle Birkenhof in Maulbronn. Die Kosten für die Teilnahme betragen 7 Euro pro Person; Kinder bezahlen 2 Euro.

Anmeldungen nimmt Klaus Timmerberg telefonisch unter 07043 2066 oder per E-Mail an k.timmerberg@web.de gerne direkt entgegen.



Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)



Sterneninsel Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis



Wittelsbacherstr. 18 · 75177 Pforzheim · Tel. 0 72 31 / 8 00 10 08
mail@sterneninsel.com · www.sterneninsel.com

Herzliche Einladung ZU GESPRÄCH & LESUNG

„Umarmen und Loslassen“

Was wir in 13 Jahren mit unserer todkranken Tochter über das Leben gelernt haben. Von Shabnam & Wolfgang Arzt.

Samstag, 7. Februar 2026, um 19:00 Uhr, in den Räumen der Sterneninsel e.V., Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim
Um Anmeldung wird gebeten: mail@sterneninsel.com.

Shabnam und Wolfgang Arzt erzählen von den 13 Jahren mit ihrer Tochter Jaël, die mit Trisomie 18 zur Welt kam – einer Diagnose, die eigentlich keine Lebenserwartung ließ. Was folgte, war dennoch ein erfülltes, intensives Leben, das sie tief geprägt und verändert hat.

In ihren Lesungen und Gesprächen berichten die beiden offen von dieser Zeit: ehrlich, berührend und zugleich erstaunlich lebensfroh. Ihre Erzählweise zieht die Zuhörerinnen und Zuhörer nicht in die Schwere, sondern führt hin zu einer Haltung der Dankbarkeit, Präsenz und Liebe zum Leben.

Es geht um Themen, die uns alle berühren: Glück und Trauer, Abschied und Neuanfang, Fördern und Loslassen, Vertrauen und Achtsamkeit. Ein besonderer Teil ihrer Geschichte ist die begleitende Erfahrung mit der Kinderhospizarbeit – als wertvolle Unterstützung, die mitträgt, stärkt und Familien hilft, das Leben im Hier und Jetzt zu gestalten.

„Das lebensbejahendste Buch, das ich seit langem gelesen habe!“

– Leserstimme über *Umarmen und loslassen*.

„Umarmen und loslassen“ ist kein Abend über ein Schicksal – sondern über das Leben: über seine Brüche, Geschenke und Wunder.



Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Enzkreis: Eine Veranstaltung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Standort Pforzheim

Eine Auszeit für Eltern zum Kraft tanken „Das Elternschiff in stürmischer See auf Kurs halten und verankern“

Immer wieder gibt es im familiären Zusammenleben auch schwierige Zeiten und belastende Problemlagen. Die Möglichkeiten der Veränderung und der Einflussnahme können trotz großem Engagement manchmal sehr begrenzt sein. Wenn positive Veränderung ausbleibt, der „Sturm sich nicht abzustellen“ lässt, aber das Bemühen das „Schiff“ auf Kurs zu halten schon sehr viel Kraft und Nerven gekostet hat kann es eine gute Idee sein das Schiff zu verankern, Luft zu holen und Kraft zu tanken, um ein Kentern zu verhindern.

Methoden der Achtsamkeitspraxis und der Selbstfürsorge, die wir Ihnen vorstellen und mit Ihnen üben möchten können eine Quelle für Verankerung und Stabilisierung sein. Dadurch wird die Last nicht unbedingt leichter aber der Rücken kann stärker und Handlungsfähigkeit zurückgewonnen werden.

Termine: Dienstag 03.03., 10.03., 17.03. und 24.03.2026
jeweils von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Leitung: Silke Kaiser-Malolepszy und Stefan Striehl,
Diplom Psychologin / Psychologe in der Beratungsstelle

Ort: In den Räumen der Beratungsstelle, Hohenzollernstraße 34, 75172 Pforzheim

Anmeldungen: unter 07231 308 70 oder per E-Mail
beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de

„Trennung meistern!“

Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche im Enzkreis bietet das Elterntaining „Trennung meistern!“ für getrennte Eltern an.

Ziel ist es, Eltern in Trennungssituationen zu unterstützen und einen konstruktiven Umgang im Interesse der Kinder zu fördern. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Leitung: Nicole Hahnenkratt-Skoric, Dipl. Sozialpädagogin und Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe

Termin: Dienstag, 03.03., 10.03., 17.03. und 24.03.2026
17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort: Veranstaltungsraum der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Hohenzollernstr. 34 in Pforzheim

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-30870 oder per E-Mail an Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

(enz)

Volkshochschule Birkenfeld



Schirmherr: Bürgermeister Martin Steiner

Örtliche Leitung:

Andreas Killer für Exkursionen, Gesundheit, EDV, Italienischkurse
Montag bis Donnerstag 17.30 bis 18.30 Uhr

Telefon: 0 72 31 / 47 23 81 · E-Mail: birkenfeld.02@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen bei der örtlichen Leitung

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 0 72 31 / 38 00-0

Es gelten die „Allg. Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage

In folgenden Kursen sind noch Plätze frei!

Gesundheit

Einführung in die Welt der ätherischen Öle:

Entdecken Sie die Kraft der Natur – Leila Waidelich

Samstag, 25.04.2026, 09:30 – 12:00 Uhr

Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Küche (Zugang durch Schulhof, hinten rechts, Untergeschoss)

Gebühr 31,00 €; inkl. 11,00 € Material **Kursnummer 261-7505 K**

Möchten Sie erfahren, wie ätherische Öle Ihren Alltag bereichern können? Wie Sie ätherische Öle für sich und Ihre Familie anwenden können, um Gesundheit und Wohlbefinden zu steigern und das Immunsystem zu stärken? In diesem Kurs lernen Sie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von reinen ätherischen Ölen kennen – von Entspannung und Wohlbefinden bis hin zur Unterstützung eines ausgeglichenen Lebensstils. Wir betrachten Themen wie: Immunsystem, Atemwegsgesundheit, gesunder Schlaf, Verdauung, ausgeglichene Emotionen u.v.m. Erfahren Sie, was Unterschiede in der Qualität ätherischer Öle ausmachen und wie Sie sie sicher und gezielt anwenden können. Der Kurs bietet eine Mischung aus Theorie und praktischen Anwendungen, sodass Sie die Öle direkt erleben können.

Dehnungs- und Atemübungen nach Liebscher & Bracht

Brigitte Niedoba

Beginn: Montag, 13.04.2026, 4 Termine, Mo., 09:00 – 10:00 Uhr
Schwarzwalddhalle Birkenfeld (Eing. Dieselstr.), Jahnstraße 15, Vereinsr. 1 und 2, Gebühr 31,00 € **Kursnummer 261-7508 K**

Ein erheblicher Anteil an Schmerzzuständen entsteht durch Überlastung, Stress, Trauma, Fehl- oder Schonhaltung. Muskeln verkürzen, Faszien verkleben sich. Es kommt zu Blockaden im Bewegungsablauf und Ernährungsdefiziten des Gewebes oder Knorpels im betroffenen Bereich. Ziel dieses Kurses ist es, in entspannter Atmosphäre mit



entsprechenden Körper- und Atemübungen Muskelspannungen zu reduzieren. Gezielte Dehnungen können Bindegewebsverhärtungen lösen, das Gewebe wird wieder mit mehr Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Bewusstes Atmen aktiviert den Parasympathikus – den Ruhe- und Erholungsnerv –, der für Reparaturvorgänge zuständig ist. Die Teilnehmer erhalten praktische Übungen, die auch zu Hause angewendet werden können. Bitte mitbringen: Matte, bequeme Kleidung, eventuell Decke.

Dehnungs- und Atemübungen nach Liebscher & Bracht

Brigitte Niedoba

Beginn: Montag, 08.06.2026, 4 Termine, Mo., 09:00 – 10:00 Uhr
Schwarzwaldhalle Birkenfeld (Eing. Dieselstr.), Jahnstraße 15, Vereinsr. 1 und 2, Gebühr 31,00 € **Kursnummer 261-7509 K**
Kursbeschreibung siehe Kursnummer 261-7508 K.

Dehnungs- und Atemübungen nach Liebscher & Bracht

Brigitte Niedoba

Beginn: Montag, 06.07.2026, 4 Termine, Mo., 09:00 – 10:00 Uhr
Schwarzwaldhalle Birkenfeld (Eing. Dieselstr.), Jahnstraße 15, Vereinsr. 1 und 2, Gebühr 31,00 € **Kursnummer 261-7510 K**
Kursbeschreibung siehe Kursnummer 261-7508 K.

Rückenfit

Rückenpower – und noch mehr – Andreas Killer

Beginn: Montag, 23.02.2026, 12 Termine, Mo., 19:00 – 20:00 Uhr
Schwarzwaldhalle Birkenfeld (Eing. Dieselstr.), Jahnstraße 15, Vereinsr. 1 und 2, Gebühr 71,00 € **Kursnummer 261-7512**
Rückentraining und Wirbelsäulengymnastik hilft, beweglich und fit zu bleiben. Durch gezielte Gymnastik wird die Beweglichkeit der Wirbelsäule verbessert. Spezielle und effektive Kräftigungsübungen stärken die Rumpfmuskulatur und verbessern dadurch die Körperhaltung. Durch den Einsatz von Kleingeräten wird das Rücken- und Bauchmuskeltraining intensiviert. Übungen zur Körperwahrnehmung, Kondition und Dehnung sowie verschiedene Entspannungsmethoden ergänzen den Unterricht. Wirbelsäulengymnastik ist geeignet für Menschen jeden Alters. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastikmatte oder Decke.

Nordic Walking – Gerd Reinhardt

für Anfänger*innen und Teilnehmende mit Grundkenntnissen
Beginn: Mittwoch, 15.04.2026, 5 Termine, Mi., 18:00 – 19:30 Uhr
Treffpunkt: Erlach-Stadion, Stadionstraße 11, Parkplatz
Gebühr 44,00 € **Kursnummer 261-7514 K**
Nordic Walking ist eine ganzheitliche Sportart und trainiert Beweglichkeit, Koordination, Kraft und Ausdauer. Der Kurs ist aufgeteilt in Warm-up, Nordic Walking-Technik, Stretching sowie Kraft- und Koordinationsübungen. Ein sanftes Dehnprogramm rundet das Ganze ab. Da besonderer Wert auf eine gute Einführung in den richtigen Laufstil gelegt wird, können Sie typische Anfängerfehler vermeiden und sich bald über Erfolgserlebnisse freuen. Bitte mitbringen: Sportschuhe für draußen, bequeme und wetterangepasste Sportkleidung, sowie – wenn vorhanden – Nordic Walking-Stöcke.

Sprachen

Italienisch A1 – Bettina Forotti

für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen
Beginn: Montag, 23.02.2026, 12 Termine, Mo., 20:00 – 21:30 Uhr
Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Raum 100 (Eingang rechts), Gebühr 174,00 €; Kleingruppe 5 bis 10 Personen
Kursnummer 261-7532

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer*innen mit ersten Kenntnissen, die sich schnell und effektiv mit der italienischen Sprache vertraut machen wollen. Dazu gehören natürlich auch die Kultur und die Mentalität Italiens. Einfach alles, was Sie mit dem Land verbinden und mögen.

Lehrbuch: Allegro A1, Klett-Verlag, ISBN 978-3-12-525580-7, ab ca. Lezione 11, 2. Hälfte.

Italienisch A2 – Bettina Forotti

für Fortgeschrittene
Beginn: Montag, 23.02.2026, 12 Termine, Mo., 18:30 – 20:00 Uhr
Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Raum 100 (Eingang rechts), Gebühr 123,00 €; Kleingruppe 7 bis 10 Personen
Kursnummer 261-7533

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer*innen, die systematisch die italienische Sprache erlernen möchten. Hier werden Grundkenntnisse ausgebaut und interessante Einblicke in die Kultur des Landes gegeben. Lehrbuch: Allegro nuovo A2, Klett-Verlag, ISBN 978-3-12-525593-7, ab Lezione 4.

Italienisch B1 – Conversazione – Bettina Forotti

für Fortgeschrittene

Beginn: Mittwoch, 25.02.2026, 12 Termine, Mi., 19:15 – 20:45 Uhr
Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Raum 100 (Eingang rechts), Gebühr 174,00 €; Kleingruppe 5 bis 8 Personen

Kursnummer 261-7534

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer*innen, die alle grundlegenden grammatikalischen Formen des Italienischen bereits kennengelernt haben, denen es aber an Sprachpraxis mangelt. Es wird über Alltagsthemen gesprochen. Dabei wird gezielt der Wortschatz erweitert. Nach Bedarf werden grammatikalische Probleme erläutert und behandelt. Die Kursunterlagen werden von der Kursleiterin zusammengestellt.

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Kommt! bringt eure Last. – Weltgebetstag 2026 Nigeria

Nigeria ein Land der Superlative und zugleich ein Land der Gegensätze, ein Land in dem Bildung für viele ein Luxus ist und in dem bis heute Kinder- und Müttersterblichkeit an der Tagesordnung sind.

Die Geschichte Nigerias ist vielfältig und vor allem auch vom Status als Kolonie geprägt. Seit 1960 ist das Land unabhängig von Großbritannien. Der Staat ist eine Präsidiale Bundesrepublik mit 36 Staaten.

Wahlen finden alle 4 Jahre statt. 2023 wurde Bola Tinubu (73) vom All Progressives Congress (APC) zum Präsidenten gewählt, internationale Beobachter haben diese Wahl als „intransparent“ eingestuft. Die Wahlen von 2023 spiegeln überdeutlich die geringe politische und gesellschaftliche Teilhabe von Frauen in Nigeria: Nur 16 von 360 Mitgliedern im Repräsentantenhaus sind Frauen (4,4 %), in der Ministerrunde sind es 8 von 46.

Das von Aktivistinnen erkämpfte Violence Against Persons Prohibition (VAPP) – Gesetz bietet Frauen und Mädchen in 35 von 36 Bundesstaaten einen gewissen rechtlichen Schutz. Trotzdem sind sexueller und emotionaler Missbrauch, häusliche Gewalt und Vergewaltigung, Genitalverstümmelung und Kinderehen für viele der rund 117 Millionen Nigerianerinnen bitterer Alltag.

Ein weiteres Indiz ist die Alphabetisierungsrate. 71,3% der Männer über 15 können lesen und schreiben, aber nur 52,7% der Frauen und Mädchen (bpb 2023), in Deutschland liegt die Quote bei generell bei 99%.

Der Global Gender Gap Report (Gleichstellung der Geschlechter) 2024 des Weltwirtschaftsforums sieht Nigeria auf Platz 125 von 146, direkt vor Saudi-Arabien und der Türkei.

An vielen Orten gründen sich Selbsthilfegruppen von Frauen, die sich um Absicherung z.B. für Witwen kümmern, Frauen in Selbstverteidigung ausbilden, zum Thema Genitalverstümmelung aufklären und Hilfe zur Selbsthilfe z.B. für die Mama-Pots (fahrbare Imbiss-Stände) bieten. Der Weltgebetstag unterstützt neben vielen anderen weltweiten Projekten in Nigeria ein Projekt von WYEAH/Nigeria: Ernährungssicherheit für Kleinbäuerinnen in der nordwestlichen Hafenstadt Numan (Bundesstaat Adamawa).

Wir laden sie ein in den kommenden Wochen das Land Nigeria in unserer Info-Serie kennenzulernen und mit uns gemeinsam am **Freitag, 6. März 2026 ab 19:30 Uhr** im Martin-Luther-Gemeindehaus unseren Ökumenischen Gottesdienst mit anschließendem gemütlichem Beisammensein zu feiern.

By the Grace of god – Herzliche Grüße
Ökumenisches Weltgebetstagsteam der Evangelischen, Evangelisch-Methodistischen und Katholischen Kirchengemeinden Birkenfeld



(Bild: Weltgebetstag Deutschland e.V.)

